

TIPPS & TERMINE



Verwaltung
Rathaus Zeven
04281/716-0
Mo bis Fr 8.30 bis 12.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr, Do 14 bis 18 Uhr
samtgemeinde@zeven.de
Internet: www.zeven.de
BürgerService
04281/716-261
Mo, Di, Fr 8.30 bis 16.30 Uhr
Mi 8.30 bis 12.30 Uhr
Do 8.30 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr

Krankenhaus
Martin-Luther-Krankenhaus Zeven
04281/7110

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztliche Dienstbereiche
Selsingen, Sittensen, Zeven und
Tarmstedt 116 117
In lebensbedrohlichen Notfällen 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Mo, Di und Do ab 19 Uhr
Mi und Fr ab 15 Uhr
Sa, So und Feiertage ab 8 Uhr
bis zum jeweiligen Folgetag 7 Uhr

Kinder und Familie

Kinder- und Jugendärztliche
Notdienstzentrale
04141/660866
Beratungs- und Interventionsstelle
bei häuslicher Gewalt (BISS)
04281/9836060
Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr
Kostenlose Beratung
Frauenhaus
04281/8367
Wildwasser e. V.
04261/2525

Allgemeines

Polizei
04281/93060

Diakonie

Hospizdienst
Bremervörde-Zeven
0160/90330685

Beratung und Hilfe

Schuldnerberatung Zeven e. V.
04281/9524075
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr
Opferhilfebüro Stade
Anlauf- und Beratungsstelle für Opfer
von Straftaten und deren Angehörige
04141/107-286 oder -289
Mo und Mi 9 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung
www.opferhilfe.niedersachsen.de

Zwei Rallyefahrer übergeben Spende

600 Euro für Elternverein Leukämiekranker Kinder

HEESLINGEN/BREMEN. Wir erinnern uns: Günter Barth und sein Co-Pilot Thorsten Gallo hatten im Sommer 2014 an der Baltic-Sea-Rallye teilgenommen. Den Rallyefahrern war von den Veranstaltern aufgegeben worden, Spenden zu sammeln und sie einem guten Zweck zuzuführen. Dem kam das Duo Barth/Gallo nach. Jetzt galt es, die Spende zu übergeben. In ihrem Rallye-Fahr-

zeug machten sie sich auf nach Bremen, um den Scheck an den Elternverein Leukämie- und Tumorkranker Kinder zu überreichen. Der Verein bietet Hilfe und Unterstützung für krebserkrankte Kinder, die in der Professor-Hess-Kinderklinik in Bremen behandelt werden, sowie für deren Familien. Die Vereinsvorsitzende Ingrid Müller nahm den Scheck über 600 Euro gerne entgegen. (tk)



Günter Barth (rechts) und Co-Pilot Thorsten Gallo übergeben den Scheck an Ingrid Müller.

Foto Barth

„Ich habe jetzt keinen Plan B mehr“

46-Jähriger erhält Hartz IV – „Um als Geräteelektroniker zu arbeiten, brauche ich eine Umschulung“ – Defekte Waschmaschine

VON ALEXANDER SCHMIDT
ZEVEN. Bernd Kastensen* bewegt seine rechte Hand und blickt zu ihr. „Ich kann von Glück reden, dass es wieder geht“, sagt der 46-Jährige. „Da waren gute Ärzte am Werk.“ Bei einem Unfall zog er sich eine schwere Handgelenksverletzung zu. Der Elektromeister kann „nicht mehr alles tun“ in seinem Beruf. Seit Jahren versucht er, wieder Arbeit zu finden – vergeblich. „Ich bin gesund und arbeitsfähig, das hat ein ärztliches Gutachten ergeben.“ Er bekommt Hartz IV, muss jeden Cent mehrmals umdrehen. Ein Fall für die Aktion „Hilfe für Mitbürger“.

Herr Kastensen, Sie erhalten Leistungen von der Arge in Zeven, möchten aber unbedingt wieder arbeiten – bisher hat es nicht geklappt. Woran liegt's?
Ich kann aufgrund einer Erkrankung nicht mehr wie früher als Elektromeister arbeiten. Um als Geräteelektroniker zu arbeiten, brauche ich eine Umschulung. Ich wollte diese erforderliche Qualifizierungsmaßnahme über die Arge in Zeven erhalten, habe diese aber trotz mehrerer Versuche nicht bekommen.

Mit welcher Begründung?
Ich weiß es nicht. Man hält mich einfach nur hin. Man unterstützt mich nicht. Wenn man mich vor fünf Jahren zur Weiterbildung geschickt hätte, dann wäre ich seit drei Jahren vollbeschäftigt. Und alles wäre gut. Ich verfüge über 15 Jahre Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Meister in selbstständiger Arbeit. Eventuell benötige

ich keine komplette Umschulung, weil ich ja vorgebildet bin, spezielle Kurse würden genügen. Da könnte ich schon in sechs, neun Monaten durch sein mit der Umschulung. Und jetzt drängt die Zeit, der Jüngste bin ich ja auch nicht mehr. Abgesehen vom Handgelenk bin ich kerngesund, topfit – ich renne fast jedem 20-Jährigen weg.

Was hat es mit dem Gutachten auf sich?
Vor fünf, sechs Jahren habe ich einen Umschulungs-Antrag in Richtung Windenergieanlagen-elektroniker gestellt. Die Arge hat mich zu einem Amtsarzt geschickt – kann ich das überhaupt leisten? Das Gutachten wurde erstellt, sinngemäß stand drin, dass es Sinn macht, mich weiterzubilden. Das Gutachten lag dann aber über ein Jahr bei der Arge in einer Schublade. Erst als ich ein Anwaltsbüro eingeschaltet habe, war das Gutachten ruckizucki da. Sogar mit Datierung, wann es bei denen eingegangen ist.

Wie ging's dann weiter?
Man hat mich zum Bewerbungstraining geschickt. Was macht das für einen Sinn: Soll ich mich auf Jobs bewerben, für die ich gar nicht qualifiziert bin? Dann musste ich noch eine Schule besuchen. Dort wird einem unter anderem eine Woche lang erklärt, was man im Kühlschrank zu lagern hat, Woche für Woche ging's dann um „Spezialthema“ auf diesem Niveau. Ein Witz. Unter dem Strich kam eine weiterbildende Maßnahme dabei nicht herem. Zwischenzeitlich habe ich ein Ehrenamt ausgeübt, mir dann

aber die schwere Handgelenksverletzung zugezogen. Ein Jahr lang war ich krankgeschrieben.

Was haben Sie dann gemacht?
Ich bin mit dem Gipsarm zur Arge und habe gesagt: Leute, ich kann jetzt nicht arbeiten, ich kann aber zur Schule und mich weiterbilden lassen. „Dafür haben wir kein Geld“, bekam ich zu hören. Das war im Frühjahr. Im Dezember des gleichen Jahres erklärte die damalige Arbeitsministerin Ursula von der Leyen noch in allen Zeitungen, dass mehrere Milliarden Euro für Qualifizierungsmaßnahmen – gerade von Langzeitarbeitslosen – von den Jobcentern noch nicht verwendet worden seien. Aber ich bekam zu hören, dass kein Geld mehr da ist. Andere, sei es jedem gegönnt, erhalten wiederum eine Umschulung nach der anderen. Irgendwas stimmt mit dem System nicht. Die hätten mich schon seit Jahren los sein können, ich hätte schon seit Jahren wieder Steuern zahlen

können. Die deutsche Wirtschaft wird aber nicht müde, den zum Teil selbst verschuldeten Fachkräftemangel zu beklagen. Jedenfalls stehen Geräteelektroniker weit oben auf deren Wunschliste. Und ich bin zum Nichtstun verurteilt.

Wie geht es Ihnen denn heute?
Ein schönes Lebensgefühl kommt dabei nicht herem, das kann ich Ihnen sagen. Die Kraft ist mir vergangen. Ums mal vorsichtig zu formulieren: Die berufliche und private Situation schlägt mir ziemlich aufs Gemüt.

Frust und Verzweiflung?
Das trifft's nur andeutungsweise. Das geht ja schon seit Jahren so. Ich habe jetzt keinen Plan B mehr. Ich bin ratlos. Nur ein Beispiel: Wenn mal ein Schnürsenkel reißen sollte, dann kriege ich ein Finanzproblem. 3 Euro für neue Schnürsenkel – das ist nicht drin. Für Miete, Nebenkosten und Essen reicht's mit dem Arbeitslosengeld und der Berufsgenossenschaftsrente, mehr bleibt nicht übrig. Ein Wohnortwechsel ist nicht machbar: kein Arbeitsvertrag, kein Mietvertrag – ein Teufelskreis. Wenn ich woanders wohnen würde, in Bremen oder Hamburg, hätte ich die Qualifizierungsmaßnahme schon längst hinter mir. Aber hier in Zeven, und nicht nur hier, gibt's ein großes Problem.

Welches?
Die kommunale Hartz-IV-Selbstverwaltung. Ich habe mal bei der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg angerufen: Ein Mitarbeiter hat mir gesagt, dass sie kei-

nen Zugriff auf die Daten der Arge in Zeven hätten und nicht weisungsbefugt seien. Die Arge sei ein „autarker Verein“, da sei nichts zu machen. Finden Sie mal heraus, wer der Chef bei der Arge in Zeven ist. Die Mafia ist da transparenter, um's mal provokant zu formulieren.

Was kann „Hilfe für Mitbürger“ für Sie tun?

Ich habe eine altersschwache Waschmaschine, die stammt noch aus der Zeit der Deutschen Mark. Sie läuft kaum noch. Manchmal geht sie, meistens nicht. Und wenn sie läuft, geht nur noch ein Programm. Und selbst das hängt sich manchmal auf. Ich muss immer dabei sein. Wenn ich nicht da bin, schleudert die stundenlang, bis ich dann gegentrete.

„Hilfe für Mitbürger“ greift Bernd Kastensen jetzt mit 200 Euro unter Arme. Mit diesem Geld möchte er eine gebrauchte Waschmaschine kaufen.

Zum Thema

Die „Hilfe für Mitbürger“ ist eine unbürokratische Unterstützung, die nur Menschen aus der Region zugute kommt. Jeder Einzelfall wird überprüft. Der im Diakonischen Werk Bremervörde-Zeven im Bereich der Kirchensozialarbeit tätige Sozialpädagoge und Diakon Norbert Wolf nimmt sich dafür jedes Falls an. Er ist der direkte Ansprechpartner für Hilfesuchende. Eine dreiköpfige Gruppe, der auch eine Vertreterin der Kirchengemeinden Wilstedt und Kirchtimke sowie ein Redakteur der Zevenener Zeitung angehören, entscheiden über eine Beihilfe.

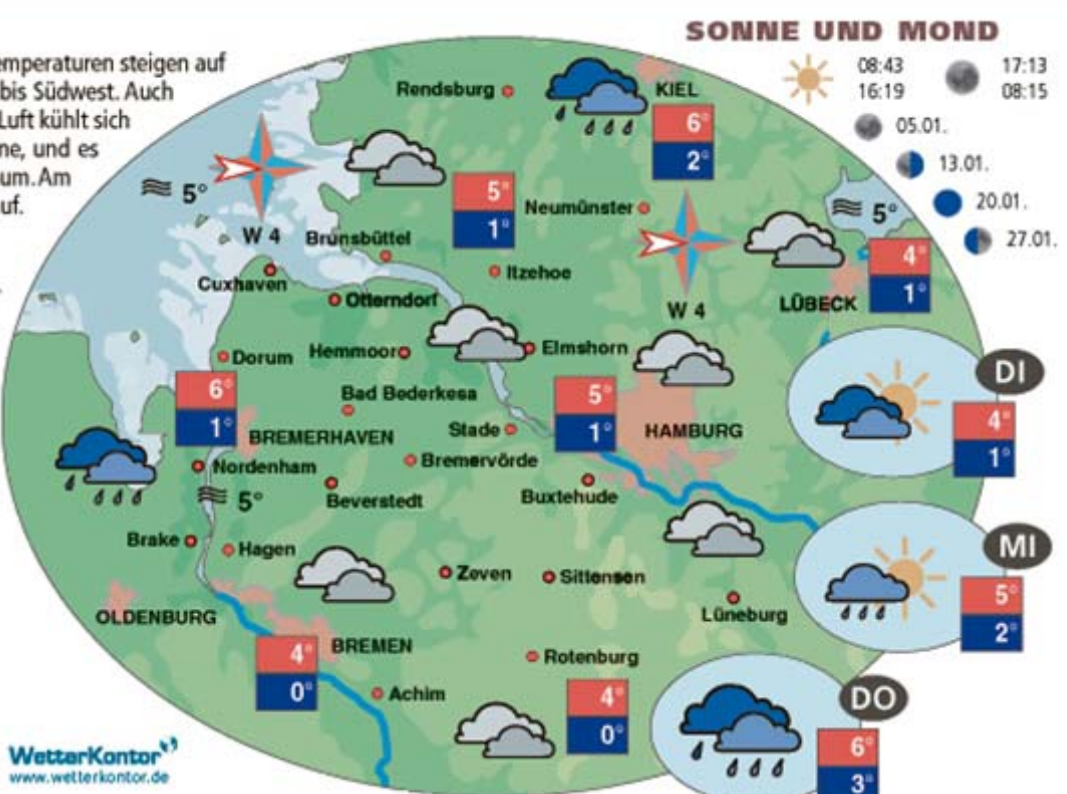
Stark bewölkt, vereinzelt Regen

Meist ist es stark bewölkt, und vereinzelt fällt Regen. Die Temperaturen steigen auf 3 bis 6 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Südwest. Auch in der Nacht ist es teils stark bewölkt, teils neblig-trüb. Die Luft kühlt sich auf 2 bis 0 Grad ab. Morgen zeigt sich teilweise die Sonne, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen ändern sich kaum. Am Mittwoch fällt anfangs Regen, später lockern die Wolken auf.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr für Erkältungskrankheiten. Sonst hat die Wetterlage nur einen geringen Einfluss.

DEUTSCHLAND HEUTE



NIEDERSCHLAG

40% Wahrscheinlichkeit

GARTENTIPP

Gemüsebeet: In vielen Gärten geht der Vorrat an frosthartem Gemüse, wie Grün- und Rosenkohl sowie Porree, zu Ende. Dann werden auch die letzten Gemüsebeete frei. An einem milden Tag werden sie abgeräumt und danach umgegraben.

GEZEITEN

Table with 2 columns: Location and Time (Start/End)

WETTER GESTERN (16 UHR)

Table with 2 columns: Location and Weather Data (Wind, Max/Min, Humidity, Pressure, Precipitation)

WETTERLEXIKON

Dunst: Sichtmindernde, durch feine Wassertropfen und Verunreinigungen (z. B. Staub, Rauch, Industrieabgase) hervorgerufene Trübung der Atmosphäre im horizontalen Sichtweitenbereich von 1 bis 8 Kilometern. Bei einer Sichtweite unter einem Kilometer spricht man von Nebel. Dunst entsteht oft bei windschwachen Wetterlagen und beim Vorhandensein einer Inversion.

STÄDTEWETTER HEUTE

Table with 2 columns: City and Weather/Temp

EUROPA HEUTE

